

REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD

BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.

1924 in Magdeburg gegründet · gemeinnützige Körperschaft



P R E S S E M I T T E I L U N G

Reichsbanner kritisiert geändertes Hoheitszeichen des Bundesverfassungsgerichtes

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold begrüßt die Anstrengungen des Bundesverfassungsgerichts, seine Arbeit durch niedrigschwellig zugängliche Informationen in einem klaren und modernen „corporate design“ möglichst allen Interessierten verständlich zu machen und nahe zu bringen.

Dass dafür die Neugestaltung des Hoheitszeichens erforderlich gewesen sein soll, können wir allerdings nicht nachvollziehen. Das alte Hoheitszeichen nach dem Entwurf Sigmund von Weechs für das Staatssiegel des Deutschen Reiches aus dem Jahre 1921 steht in einer großen republikanischen Tradition. Es ist nicht nur ein graphisch sowie künstlerisch überzeugendes und eindrucksvolles Emblem, es symbolisiert auch die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, mit der die Bundesrepublik Deutschland auf die Weimarer Republik aufbaut.

Der Bundesvorsitzende des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Dr. Fritz Felgentreu, kritisiert:

„Aus der Verlautbarung des Gerichts geht keine Begründung hervor, warum es einen solchen Traditionsbruch für notwendig hält. Es ist bedenklich, so leichtfertig mit seit Generationen etablierten republikanischen Symbolen umzugehen. Wir haben nicht so viele davon, dass wir es uns leisten könnten, sie alle paar Jahre dem Gesetz der Mode zu unterwerfen. Deshalb rufe ich das Bundesverfassungsgericht mit allem Respekt auf, zur Verwendung des alten Hoheitszeichens zurückzukehren.“

Berlin, 05.03.2023

* * *

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wurde am 22. Februar 1924 von den die Weimarer Republik stützenden Parteien aus SPD, Zentrum und DDP gegründet. Der Verband war mit über 3,5 Millionen Mitgliedern die größte prodemokratische Massenorganisation. 1933 durch die Nationalsozialisten verboten und verfolgt, beteiligten sich seine Mitglieder im Untergrund am Widerstand gegen Hitler. 1953 wurde das Reichsbanner als gemeinnütziger Verein für politisch-historische Bildungsarbeit wiedergegründet um seinen alten Auftrag weiterzuführen.

BUNDESVORSTAND

Dr. Fritz Felgentreu · Diana Bäse
Dirk Sielmann · Marlon Bünck
Alexander Lehmann · Holger
Schnebel · David Pflanz

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin

Geschäftsführer: Lucas Koppehl

KONTAKT

kontakt@reichsbanner.de
www.reichsbanner.de
Tel.: 030 26 39 89 038
Fax: 030 26 39 89 008

KONTOVERBINDUNG

IBAN: DE87 5003 3300
1007 7651 00
BIC: SCFBDE33XXX
Santander Bank

VEREINSREGISTER

Vereins Sitz: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg
VR 32601 B
Als gemeinnützig anerkannt.

META

Gegründet: 22.02.1924, Magdeburg
Wiedergegr.: 28.10.1953, Bremen
Kooperationspartner:
Gedenkstätte Deutscher Widerstand